



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Studien zur Briefliteratur Deutschlands im elften Jahrhundert**

**Erdmann, Carl**

**Stuttgart, 1986**

3. Zweifelhafte Meinhardbriefe

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68934)

- M 15: Nr. 7. 11. 48. 62. 100. 142.  
 M 16: Nr. 5. 10. 51. 94. 105. 146. 152. 153.  
 M 17: Nr. 22. 46. 61. 152.  
 M 18: Nr. 10. 60. 93. 144. 150. 155.  
 M 19: Nr. 45. 55. 56. 59. 141. 145. 156.  
 M 20: Nr. 62. 100.  
 M 21: Nr. 10. 47. 73. 74. 79. 136. 145. 146. 152. 154.  
 M 22: Nr. 16. 23. 47. 52. 69. 83. 143. 152. 157.  
 M 23: Nr. 6. 15. 18. 40. 60. 62. 107. 108. 119. 124. 142. 145. 152. 159.  
 M 24: Nr. 8. 12. 23. 34. 38. 45. 57. 60. 91. 92. 111. 115. 134. 157.  
 M 25: Nr. 109. 110. 131. 159.  
 M 27: Nr. 22. 37. 47. 63. 69. 77. 92. 152. 154.  
 M 28: Nr. 15. 21. 24. 25. 94. 102. 111. 137. 146. 155.  
 M 29: Nr. 64. 68. 92. 113. 130. 137. 140.  
 M 30: Nr. 9. 19. 60. 71. 77. 103. 114. 115. 121. 122. 123. 130. 143. 157.  
 M 31: Nr. 45. 64. 130.  
 M 32: Nr. 4. 6. 46. 52. 56. 58. 59. 60. 95. 96. 121. 124. 130. 139. 143. 147. 157.  
 M 33: Nr. 2. 11. 28. 141. 148. 152.  
 M 34: Nr. 12. 41. 48. 50. 56. 84. 101. 130. 157.  
 M 35: Nr. 3. 50. 81. 132.  
 M 36: Nr. 11. 17. 45. 53. 105. 141. 144.  
 M 37: Nr. 17. 27. 30. 49. 62. 80. 87. 123. 130. 141. 149. 157.  
 M 38: Nr. 11. 21. 30. 47. 48. 49. 53. 60. 93. 97.  
 M 39: Nr. 11. 22. 26. 31. 32. 39. 58. 81. 90. 92. 97. 112. 135. 141. 146. 157.  
 M 40: Nr. 4. 31. 53. 82. 93. 106. 132. 139.  
 M 41: Nr. 11. 23. 28. 32. 38. 62. 73. 85. 89. 94. 95. 97. 98. 106. 117. 130. 132. 139.  
 149. 150. 157. 160.  
 Traktat (Caspari): Nr. 22. 68. 70. 92. 93. 107. 108. 126. 129. 147. 152.

### 3. Zweifelhafte Meinhardbriefe

Oben S. 55 wurde dargelegt, daß die zwei Briefe M 42 und 43 vom Bamberger Klerus im Jahre 1077 versandt sind, sachlich also von Meinhard verfaßt sein können, ebensogut aber — da Meinhards Stellung als Domscholaster und sogar seine Anwesenheit in Bamberg für jene Zeit sonst nicht mehr erweislich ist — auf einen andern Bamberger zurückgehen können, der dann wahrscheinlich ein Schüler Meinhards gewesen wäre. Auf Grund der vorausgehenden Abschnitte können wir die zwei Briefe nunmehr auf ihren Stil untersuchen. Daß sie untereinander zusammengehören, braucht nach ihrem Inhalt und der weitgehenden Ähnlichkeit in der Anlage und dem Wortlaut nicht noch bewiesen zu werden. Looshorn, Geschichte des Bisthums Bamberg I, 457 Anm. 2 weist beide Briefe Meinhard zu, ebenso Schmeidler, Heinrich IV. S. 127f. dem Bamberger Diktator (d. h. Meinhard); Pivec: MÖIG. 46, 329 (vgl. über Meinhard: ebd. 45, 412 ff.) geht auf die Verfasserfrage nicht ein.

Die Sprache dieser Stücke ist im allgemeinen mit derjenigen Meinhards zweifellos verwandt und läßt seine Autorschaft als möglich erscheinen, ohne daß sich aber Übereinstimmungen von besonders charakteristischem Gepräge zeigen. An phraselogischen Gemeinsamkeiten mit den Meinhardbriefen sei notiert: M 42 *contra omnia divina et humana iura*, dazu M 37 *contra omnia divina et humana iura* (die

Wendung ist klassischen Ursprungs und auch im Mittelalter gebraucht, vgl. z. B. Heinrich IV. Brief 11, DMA. 1, 14: *contra divina et humana iura*); M 42 *Unum hoc . . . confirmamus*, dazu H 75 *Unum hoc . . . asseram*; M 43 *Quis, rogo, barbarus . . .*, dazu M 34 *Que, rogo, calamitas . . .*; M 43 *Itane vero . . . ? Itane vero . . . ?* dazu H 71 *Itane vero . . . ?* (kommt bei Terenz vor); M 43 *damna ecclesiarum resarcienda*, dazu M 40 *ecclesie . . . dispendia resarcirem*. Das ist nicht viel, jedenfalls weniger als sonst meist innerhalb der Meinhardbriefe zu finden, und spricht noch nicht für Meinhard's Autorschaft. Schmeidler führt noch die Vokabeln *luctuosus, otiosus, attestatio, genus, fiat, character* an (man könnte noch *eventus, subinde, certe, sacrosanctus* hinzufügen), aber solche Vokabeln sind für einen Beweis überhaupt nur dann zu verwenden, wenn zwei feste Textgruppen größeren Umfangs vorhanden sind und es um die Zuweisung entweder zur einen oder zur andern geht.

Wesentlich bedeutsamer sind die Schlüsse aus dem speziellen Briefstil. Was zunächst die Adressen betrifft, so zeigt die Inscriptio von M 42 *Reverentissimo N. episcopo* zwar ein Meinhard'sches Attribut, aber nicht sein für Schreiben an auswärtige Bischöfe übliches Normalschema, ohne daß der Brief zu einer der drei Ausnahmekategorien gehörte (oben S. 75f.); diese Form ist also als meinhardisch nicht zu belegen. Über die Inscriptio von M 43 *Illustri et magnifico N. duci* läßt sich nichts sagen, weil sonst kein Schreiben Meinhard's an einen Herzog vorhanden ist. Die (den beiden Briefen gemeinsame) Intitulatio *humilis et luctuosus Babenbergensis clerus* findet sich recht ähnlich in M 34 *orbis ille et desolatus Babenbergensis clerus*, und damit ist das Beiwort *luctuosus* (das ohnehin im Text der Meinhardbriefe häufig ist) gedeckt, zumal es auf den Briefinhalt Bezug hat. Allein die hinzutretende Verwendung einer reinen Demutsformel (*humilis*) ist Meinhard fremd (oben S. 78). Schließlich die Grußformel *obsequium et devotas in Christo orationes* bzw. nur *devotas in Christo orationes* hat im ganzen ein völlig meinhardisches Gepräge, doch eine Kleinigkeit fällt auf: es heißt in Meinhard's Grußformeln stets *devotissimus* (H 26, 63, M 17, 38, 41), nie *devotus*. Die zwei Adressen zeigen also mit den Meinhardbriefen erhebliche Übereinstimmungen, daneben aber doch auch gewisse Unterschiede.

Der Aufbau des Kontextes und die Verwendung von Höflichkeits- und Bescheidenheitsformen im Briefinnern entspricht etwa den Gewohnheiten Meinhard's. Dagegen findet sich eine beachtliche Differenz in der Ausdrucksweise über die Beziehungen zwischen den Korrespondenten: die Verba des Klagens und Bittens werden in beiden Briefen mit auffallender Ungeschicklichkeit gebraucht. In M 42: *horrendum facinus . . . vestre sanctitati lacrimosa suggestione deploramus* (also *deplorare alicui aliquid*). In M 43 an der entsprechenden Stelle: *contra indignissimum facinus . . . per ipsum vos Christum obsecramus* (also *obsecrare aliquem contra aliquam rem*, allerdings die Konstruktion nicht ganz klar); ferner *Vestram . . . eminentiam et pro liberatione pastoris nostri . . . et pro incolomitate ecclesie nostre . . . imploramus* (also *implorare aliquem pro aliqua re*; allerdings ist auch hier die Konstruktion nicht ganz klar, doch ist der folgende *ut*-Satz keinesfalls Objektssatz zu *imploramus*). Dazu kommt in M 42 *confirmamus* „wir versichern“. Derartige Unebenheiten sind bei Meinhard in solchem Zusammenhang nicht festzustellen. Die Verkehrsformen schließlich stimmen im allgemeinen zu Meinhard's Gewohnheiten; insbesondere die Parenthese *rogo* in einer sonst durchgehenden Pluralrede (M 43) wird gedeckt durch ein entsprechendes *obsecro* in M 14. Als unmeinhardisch fällt aber auf, daß M 43 vom Bamberger Bischof als *episcopus noster* und *pastor noster* spricht; vgl. über Meinhard's Gebrauch oben S. 93.

Das Ergebnis läßt sich dahin zusammenfassen, daß eine weitgehende Stilver-

wandtschaft mit den Meinhardbriefen besteht, die zum mindesten auf einen Schulzusammenhang schließen läßt. Daneben standen aber deutliche Unterschiede, die nach verschiedenen Richtungen hin faßbar waren und durch ihr Zusammentreffen eine Gleichsetzung der Verfasser als bedenklich erscheinen lassen. Ohne zu voller Gewißheit gelangt zu sein, möchten wir es als wahrscheinlich ansehen, daß sich die Beziehungen zwischen M 42—43 und den Meinhardbriefen eben auf den Schulzusammenhang beschränken, d. h. daß ein Schüler Meinhards, aber nicht dieser selbst der Verfasser war.

Weiter ist der Brief H 55 zu untersuchen. Er findet sich in der Hildesheimer Sammlung, möglicherweise deshalb, weil der Empfänger im Kreise des Hildesheimer Bischofs zu suchen ist, vgl. oben S. 152. Sonst läßt sich über ihn nur sagen, daß der Absender Wilhelm hieß, aber nicht selbst der Diktator gewesen zu sein braucht. Daß Meinhard der Verfasser wäre, ist bisher nicht behauptet worden. Man beachte aber die folgenden Übereinstimmungen mit Meinhardbriefen:

H 55	Meinhard
<i>inter tot curas rerum mearum.</i>	M 18 <i>inter tot curas</i> (vgl. Horaz Ep. 2, 2, 66 <i>inter tot curas</i> ).
<i>in hac tempestate tam variorum eventuum.</i>	M 16 <i>in hac rerum tempestate.</i>
<i>non quia [te] tibi ad cavendum dolos sufficere non intelligam, sed amanti nihil satis tutum est.</i>	H 74 <i>Etsi tuam ipsius magnanimitatem ad praesentis temporis dissimulandam iniuriam tibi sperem sufficere, meum tamen amicitiae officium usw. M 32 non quod fervorem caritatis vestre refrixisse subarguam, sed ardenti lucerne, ut aiunt, oleum instillo.</i>
<i>quid vel cui credas.</i>	M 9 <i>quid credat aut cui credat</i> (vgl. Terenz Ad. 330: <i>Quid iam credas aut cui credas?</i> ).
<i>nostis enim sanitatem meam.</i>	H 66 <i>novi enim facilitatem vestram.</i>
<i>legationem vestram fideliter perferat.</i>	M 25 <i>Legationem vestram . . . fideliter peregi.</i>

Ferner finden wir in H 55 die am meisten charakteristische von Meinhards Lieblingswendungen: *monitum te velim*, vgl. oben Exkurs 2 Nr. 60. Auch die Adverbien *oppido* und *matute* sind meinhardisch, ferner die Worte *excutere*, *eventus* und *inhumanus*. Demgegenüber sind die Berührungen mit den Hildesheimer Briefen (Benutzung des bekannten Cicerowortes Lael. 21, 80: *verus amicus . . . tamquam alter idem*, das auch in H 47 herangezogen ist, und die Wendung *si cuius pretii in oculis vestris est Wilhelmus*, die in H 27 *apud te nullius pretii . . . sumus* und H 57 *inventurum gratiam me in oculis vestris* Parallelen hat) nur unbedeutend. An Entlehnungen finden wir zwei aus Cicero, zwei aus Horaz, eine aus Terenz; auch das paßt gut zu Meinhard.

Trotzdem trage ich auch hier Bedenken, diesen Brief Meinhard von Bamberg zuzuweisen, denn der eigentliche Briefstil weist bemerkenswerte Unterschiede auf. Die Adresse *Dimidio animae suae pars altera* zeigt eine gedankliche Verknüpfung zwischen *Inscriptio* und *Intitulatio*, indem die letztere nur durch die erstere überhaupt einen Sinn erhält. Der Adressengedanke wird sogar durch den ersten Satz

des Kontextes fortgesetzt, was durch eine logische Überleitung (*Cum enim redeo* usw.) noch betont wird. Das alles ist Meinhard fremd. Sodann geht der Brief im zweiten Teil von anfänglichem Duzen zur Anrede mit *domne mi, maiestas vestra* und *vos* über und begründet dies mit den Worten: *precaturus enim precantis faciem assumam necesse est*. Meinhard aber verwendet gerade da, wo er dringlich und rhetorisch wird, die Du-Form, vgl. oben S. 90f. Ferner sagt H 55 *mitto ad vos*, während Meinhard in solchen Fällen stets das Perfekt *misi* oder *transmisi* braucht (oben S. 87). Unter diesen Umständen bevorzuge ich auch bei diesem Stück die Annahme, daß nicht Meinhard selbst der Verfasser ist, sondern ein Stil-Verwandter oder -Nachahmer.

#### 4. Phraseologische Parallelen in den Hildesheimer Briefen

Vgl. oben S. 210.

Bischofs- und Lehrerbriefe. 1. H 3 *iniuriam . . . tam intolerabilem quam praecordialem*; H 52 *dolorem tam intolerabilem quam praecordialem*. 2. H 4 *fide sola mediante . . . mediantis (meditantis Hs.) fidei respectu*; H 47 *iustitia mediante . . . comite Godescalco . . . mediante*. 3. H 4 *si non rerum . . . effectum, fidelis tamen animi . . . affectum*; H 50 *affectum, si non effectum*. (Die Gegenüberstellung *affectus-effectus* auch bei Meinhard H 58, 72, aber ohne *si non*). 4. H 4 *tuae mentis, quam . . . fides . . . praecoccupavit*; H 8 *cum tuam mentem fides . . . elegerit*. Weitere Übereinstimmungen zwischen H 4 und H 8 s. unten S. 308 Nr. 102, 103. 5. H 4 *nos animorum unitas obligavit*; H 24 *beneficiis quae . . . unitate mentis obligant*. 6. H 5 *in litteris tuis — si (sic Hs.) tamen non tuis —*; H 13 *nuntius vester — si tamen vester —*. 7. H 8 *vide quid mihi debeas*; H 25 *quid mihi . . . debeatis, . . . quid sanctae matri ecclesiae debeatis*; H 53 *Vide . . . , quid debeas matri ecclesiae*. 8. H 8 *certissimum quoddam asilum in te spero me habiturum*; H 12 *in vobis . . . certum refugii asilum . . . sibi promittere*; H 53 *sibi in te . . . polliceatur asilum*. 9. H 8 *tibi mecum esse idem velle*; H 47 *eadem mecum velle*. Vgl. Nr. 21. 10. H 12 *quicquid vos de me . . . statuatis, ego . . .*; H 13 *Quicquid autem vos de me statueritis, ego . . .* Weitere Übereinstimmungen zwischen H 12 und H 13 oben S. 142 Anm. 1—4. 11. H 12 *ora ad vos verto*; H 23 *in te solum ora convertente matre*. 12. H 12 *abutens nomine episcopi*; H 23 *episcopi abutens nomine*. Beide Male Intitulatio. 13. H 12 *a vobis ut a domno et . . . patrono*; H 23 *diligo te ut patrem, veneror ut domnum*; H 53 *tibi . . . ut domno*. 14. H 12 *quicquid dignissimum*; H 59 *quicquid . . . dignissimum*. Beide Male Gruß. 15. H 12 *inspiret vobis dominus, ut . . .*; H 13 *Spiritus . . . inspiret vobis, ut . . .* 16. H 13 *affectum servitutis*; H 50 *servitutis affectum*. Beide Male Gruß. 17. H 13 *dignitati vestrae provideram*; H 52 *dignitati tuae . . . prospexi*. 18. H 22 *auxilium implorem et . . . miseras deplorem, quia . . . navicula ecclesiae . . . opprimetur, nisi dormiens dominus . . . pulsetur, et nos . . . perimus aut . . . vitam morte miserabiliorem ducimus*; H 24 *non tam implorem quam . . . deplorem, quia, nisi fons misericordiarum, qui . . . non . . . dormit, . . . evigilet . . . , Christi navicula, id est matre ecclesia fluctibus obruta nos . . . peribimus aut vitam morte ideo graviorem quia turpiorem ducturi . . . erimus*. 19. H 23 *Huic optatissimo fervori (nämlich euch aufzusuchen) . . . satisfacissem, ni negata senioris mei licentia me . . . retraxerit*; H 32 *Venisset ad vos, idque voluntarie, nisi retraherent me occupationes plurimae*. 20. H 24 *suae aestimationi et honori consulere*; ebd. *consulens ego eius adhuc honori*; H 59 *tuo honori . . . consule*. Vgl. unten Nr. 93. 21. H 25 *Expertus ego longo vestrae dilectionis usu vos*

*idem mecum sentire, eidem fortunae colori mecum subiacere; H 47 expertissima tui fides mihi testatur te mecum eiusdem esse animi teque eidem, cui et ego, rerum subiacere eventui. 22. H 25 se, quod summum habet pretium in omnibus; H 53 quicquid se ipso (ipse Hs.) esse potest pretiosius. Beide Male Groß. Vgl. Boethius Cons. 2 p. 4, 23. 23. H 52 fructum, quem . . . flos promittebat; H 59 frugem de se promittenti flosculo. 24. H 52 video — et utinam false! H 53 oro — et utinam exorem!*

Bischofs- und Lehrerbriefe: verglichen mit den Streitschriften Bernhards (Libl. = MG. Libelli). 25. H 4 tantum (num Hs.) cupidior quantum certior; H 23 non certior quam cupidior; H 47 non avidius spero quam certius scio; Libl. II, 47, 23 nescio utrum magis optem an sperem. 26. H 5 Non enim unquam decurrere ad inferos promptior . . . memoratur Perithous; Libl. I, 481, 43 vivi ad inferos descendere nolumus. 27. H 8 Amicitia enim illa, quae . . . id quod non est nominatur; Libl. II, 34, 37 si id quod dicitur esse decreverit. 28. H 12 non solum mea, sed et omnis mater ecclesia; Libl. I, 515, 13f. non tantum Romana, sed omnis . . . aeclesia. Vgl. auch H 23 edictum et speciale de illa (mea) . . . et commune super omni . . . ecclesia; Libl. II, 35, 18f. sedi Romanae periculosum, omni vero aeclesiae erit damnosum; Sächs. Bericht SS. VI, 722, 23f. cum illius (apostolice sedis) sit de omni iudicare ecclesia, nullius de illa. 29. H 12 mater ecclesia vos, adoptivum sui filium . . .; H 53 matri ecclesiae . . . tibi filio; Libl. I, 472, 23 mater fidelium aeclesia sui adoptivo . . .; ebd. 516, 2 adoptivos . . . aeclesiae. 30. H 12 respectu iustitiae; H 13 iustitiae ac dignitatis respectu; H 53 iustitiae respectus; Libl. II, 44, 44 iustitiae respectu. 31. H 13 mutationi dexterarum excelsi; Libl. I, 487, 16 mutatio . . . dexterarum excelsi. Vgl. Ps. 76, 11. 32. H 13 quorum sanguis de manu mea requiritur; Libl. I, 482, 8 insistentium sanguis de manu nostra requiratur. Vgl. Gen. 9, 5; Ez. 3, 18 u. 20; 33, 6 u. 8. 33. H 23 te (papam) praecipientem audiendo; Libl. II, 35, 2 eum (papam) precipientem . . . audierant. 34. H 24 Corporis, cuius Christus est caput, membris (Adresse); Libl. I, 473, 19f. corpus, cuius vos membra, Christus caput est. 35. H 24 ignominiae character, quem . . . inussit; Libl. I, 504, 29 ignominiae characterem impressisti. 36. H 24 elinguem reddidit; Libl. I, 497, 1 fecit tamen elinguem; ebd. 506, 24 faciet elingues. 37. H 24 dente venenato; Libl. I, 515, 44 venenato dente. 38. H 24 familiae . . . pistrino crudeliter damnatae; Libl. II, 29, 5 damnatus pistrino. 39. H 24 nos (episcopi) . . . spectaculum miseriae erimus; Libl. I, 504, 39f. episcopis . . . spectaculum miseriae factis. 40. H 25 fide, quae Christus est; Libl. II, 30, 8 petram, quae Christus est. 41. H 25 hostibus . . . animosum pectus opponite; Libl. I, 472, 33 animosum pectus munias . . . propugnaculis. Vgl. Vergil Georg. 3, 81. 42. H 25 infrenis . . . fastus; H 52 infreni fastu; Libl. I, 495, 23 infreni fastu. 43. H 50 expalleam; Libl. II, 46, 39 ego expallens; I, 488, 16 expallens; I, 506, 27 expalleamus; I, 515, 36 expallentem. (Seltenes Wort; vgl. Horaz Ep. 1, 3, 10.) 44. H 52 vilior vita quam vivendi causa; Libl. I, 516, 19 propter vitam vivendi perdere causam (Juvenal 8, 84). 45. H 52 tritam . . . orbitam; Libl. II, 47, 14 tritam vivendi semitam. 46. H 53 te legibus . . . patrocinate; Libl. I, 507, 33 legibus . . . patrocinentur; I, 509, 40 in patrocinando . . . legi. 47. H 53 ecclesiae, quae se tibi filio credidit; Libl. II, 34, 37 aeclesiae quae se suo credidit patrocinio.

Scholarenbriefe. 48. H 9 mentis te suspirantis; H 27 te suspirantes. 49. H 9 ad honoris sui statum aliquem habent respectum; H 40 ad te solum respectum habeo. 50. H 27 ut aiunt, cornix satura ieiunae cornici non est credula; H 39 quod dicitur parvam miseris fidem haberi. Vgl. Sallust Jug. 24, 4 parum fidei miseris esse. 51. H 27 Sed unum est, quod nos . . .; H 36 unum tamen superest, in quo . . .; H 40 Sed unum est, domne, quod nos . . . 52. H 27 tui pietas . . . solet se in omnes extendere; H 40

tua . . . pietas . . . in omnes redundat; H 41 *Pietas tua in hos . . . evagatur*. 53. H 36 *geminam . . . solennitatem, unam quidem . . ., aliam . . .*; H 49 *geminam . . . voluntatem, una quidem . . ., altera . . .*. 54. H 36 *quanta et quam plenaria, putas, si quandoque corporali praesentia tui me beaveris, . . . iocunditate exultim congratuler*; H 48 *Cum . . . me . . . plenaria gratiae tuae spe beaveris, quantae et quam affectae, putas, insudaverim nisu sedulitatis*. 55. H 36 *salva vita tua et honore*; H 45 *honore salvo, commodo tuo in melius mutato*; H 49 *honore salvo et . . . utilitate*. 56. H 36 *quanta et quam plenaria . . . congratulatione . . . et quam omnino intrinseca corporis gesticulatione*; H 48 *Quantam et quam delectabilem et quam penitus intrinsecam . . . laetitiam*. 57. H 36 *Sed tamen quam diu hac tua . . . destituatur praesentia? Quousque ego excludar a te domno . . . meo? Quam diu quasi in ira videris declinare a servo tuo? Quorsum — an usque evades in finem? Verum ne velut ex desperatione has lacrimosas videar interseruisse interrogationes . . .*; H 42 *Sed quam diu . . . tui orbabor praesentia? Quousque excludar a te domno meo? Quam diu quasi in ira videris declinare a servo tuo? Quorsum — an usque evades in finem? Verum haec tam lacrimabiliter ex desperatione non inserui*. 58. H 37 aus Ciceros Laelius: *Quid dulcius quam habere, quocum omnia audeas sic loqui ut tecum? usw. . . . Maximum est in amicitia parem esse inferiori*; H 44 *Maximum enim est hoc in amicitia, quod superiores inferioribus pares constituere consueverit . . . Quid igitur dulcius . . ., quam habere aliquem amicissimum, quicum omnia sic loqui . . . quasi cum nobismet ipsis audeamus? usw.*. 59. H 40 *Scirem, domne, esse stulti te totiens precibus inquietare, scirem inconsiderati me . . . idiotam tam certam spei anchoram in te locare*; H 42 *Scio esse stulti te totiens precibus inquietare, scio inconsiderati me idiotam tam certam spei anchoram in te locare*. 60. H 40 *tibi . . . me debere volo, tuus sum*; H 42 *Tuus sum, tuus ero, tibi me . . . debeo*. 61. H 41 *in pristinum gratiae tuae gradum*; H 57 *in pristinum statum gratiae vestrae*. 62. H 42 *episcopo, suo liceat adiecisse patri et domno*; H 48 *Domno R. et liceat adiecisse amico suo amantissimo*. Beide Male Adresse. 63. H 44 *mihi minori, mihi ferme nullius momenti*; H 48 *mihi, mihi inquam homini nullius momenti*. 64. H 44 *benigne mecum agatis*; H 57 *clementer secum agatis*. 65. H 45 *potiora quaeque*; H 48 *meliora quaeque*. Beide Male Grußformel. 66. H 45 *Admonendus videris, quia amicus . . ., obiurgandus*; H 49 *Nam et ammonendi sunt amici saepe et obiurgandi*. Vgl. Cic. Lael. 28, 88. Weitere Parallelen zwischen H 45 und 49 vgl. oben S. 185. 67. H 45 *tu fac cogites, und Fac virum te iudicem (lies iudices?)*; H 49 *Fac tecum sis*. (Also ohne *ut*; dagegen Meinhard M 1: *Fac quaeso, ut tui ipse memineris*.) 68. H 48 *ut de cetero amputem tibi occasionem invectionis*; H 49 *ut omnem utilitatis amputem occasionem*. 69. H 48 *plenaria gratiae tuae spe beaveris*; H 57 *magnam recuperandae gratiae vestrae spem contulit*. 70. H 49 *amico dilectissimo*; H 57 *amico dilectissimo*. Beide Male Adresse.

Scholarenbriefe: verglichen mit den übrigen Hildesheimer Briefen. 71. H 3 *opem praetendendo non exurgis*; H 38 *tarde exurgis in nostri adiutorium*. 72. H 3 *tui in honoris statum videtur respicere*; H 9 *ad honoris sui statum aliquem habent respectum*. 73. H 4, 24, 39, 42 (zweimal), 52 *quantum ad me*. 74. H 4 *decreverimque, quantum ad me, eniti, ne tu unquam de me iure dixeris: alium putavi*; H 49 *parebo autem, quantum ad me, tibi, ut numquam iure de me dixeris: alium putavi*. Vgl. auch Meinhard H 74, unten Nr. 104. 75. H 4 *amici unanimem operam (quam Hs.)*; H 49 *amici vero unanimis opera*. 76. H 4 *meritis respondentem tibi*; H 9 *tuis in me meritis (tuis immeritis Hs.) . . . respondere*; H 32 *vestra tanta in me sint merita, ut ad singula respondere non sufficiam*. Vgl. auch Libl. II, 47, 6 *sceleri pro meritis non respondetur*. 77. H 4 *me iudice (Horaz Ars 244)*; H 42 *me iudice*. 78. H 5 *pro te domno meo, mihi quidem dilectissimo*; H 27 *in te domnum*; H 36 *a te*

*domno et dilectissimo meo*; H 36 *tibi domno meo*; H 36 *ad te amatorem suum*; H 38 *in te solo patre et domno*; H 38 *in te patre*; H 39 *tui . . . patris*; H 40 *de te solo*; H 40 *tui solius*; H 40 *ad te solum*; H 42 *a te domno meo*; Propst Adelold, V. Benn. c. 20 *de te domno et patre*. 79. H 5 *mihi tristitiam ingessisses*; H 44 *molestiam et taedium vobis ingesserim*. 80. H 5 *Quantum, quam graviter, quam inrecuperabiliter, putas, conturbatus fuerim*; H 36 *quanta et quam plenaria, putas, . . . iocunditate exultim congratuler*; H 48 *quanta et quam affectae, putas, insudaverim nisu sedulitatis*. 81. H 8 *nihil servitutis tibi impendere*; H 40 *quid tibi servitutis impendam*. 82. H 9 *digne respondere*; H 13 *digne vobis respondendo*. 83. H 9 *chartam tantae dilectionis indicem*; H 47 *litteras . . . calamitatis indices*; Sächs. Bericht SS. VI, 722, 7 *mandati eiusdem indices . . . epistolas*. (Vgl. auch Lampert S. 86 *litteras . . . tantae calamitatis indices*.) 84. H 12 *in vobis certam spei anchoram . . . sibi promittere*; H 38 *in te patre solidam meae spei anchoram fundasse*; H 40 und 42 *certam spei anchoram in te locare*. 85. H 12, 13 *in melius mutaturum*; H 45 *in melius mutato*. 86. H 12 *Consulite ergo, consulite vestrae . . . dignitati*; H 39 *Consule igitur, pater, consule . . . de te loquenti jamae*. 87. H 12 *quicquid dignissimum de se promittit devotio fidei*; H 40 *quicquid intima fidei devotio vel de se promittere . . . potest*. Beide Male Grußformel. 88. H 22 *honori et utilitati*; H 36 *vel honoris vel utilitatis*; H 49 *honore salvo et . . . utilitate*. 89. H 23 *H. Hildenheimensis idiota quidam* (Intitulatio); H 40 und 42 *me idiotam*; vgl. Libl. II, 34, 35 *nos idiotae*. 90. H 24 *benedicendis . . . fratribus*; H 27 *benedicende pater*; H 59 *benedicendis tui parentibus*. 91. H 24 *contumeliose mihi . . . factorum*; H 38 *contumeliose . . . factum*; H 39 *contumeliose illatae mihi iniuriae*. 92. H 36 *praesentia tui me beaveris*; H 48 *me . . . gratiae tuae spe beaveris*; Benno, V. Benn. c. 22 *Coepisti certe me beare spe filiorum*. 93. H 39 *tuo . . . honori sperabas consulere*; vgl. Nr. 20. 94. H 45 *Nolo te gravet*; Benno, V. Benn. c. 22 *Ne te gravet*. 95. H 48 *ex utriusque hominis privilegio*; Benno, V. Benn. c. 17 *utriusque hominis . . . successus*; Adelold ebd. c. 20 *utriusque hominis servitus*. Alles im Gruß; vgl. HZ. 154 (1936), 507f. Anm. 3.

Scholarenbriefe: verglichen mit den Streitschriften Bernhards. 96. H 27 *exposita morti turba*; Libl. II, 29, 6 *expositae iam morti animae*. 97. H 37 *vix . . . invitus dico: utcumque valete*; Libl. II, 47, 15 *Vix . . . dicam invito ore: vale*. 98. H 38 *omnia quae vult putat sibi licere*; Libl. II, 35, 29 *putet sibi omnia licere*. 99. H 39 *tui . . . caelesti curiae ascripta . . . auxilia*; Libl. II, 38, 26 *eius (sedis Romanae) amplectens decreta ut caelestis curiae edicta*. 100. H 40 *quod non suppetit facultas*; Libl. I, 510, 2 *si facultas suppeteret*. 101. H 42 *humum certis vestigiis signat*; Libl. II, 29, 12 *suis signasse vestigiis (petram)*.

#### Verzeichnis. a) Bischofs- und Lehrerbriefe:

- H 3: Nr. 1. — 71. 72.  
 H 4: Nr. 2. 3. 4. 5. 25. — 73. 74. 75. 76. 77.  
 H 5: Nr. 6. 26. — 78. 79. 80.  
 H 8: Nr. 4. 7. 8. 9. 27. — 81.  
 H 12: Nr. 8. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 28. 29. 30. — 84. 85. 86. 87.  
 H 13: Nr. 6. 10. 15. 16. 17. 30. 31. 32. — 82. 85.  
 H 22: Nr. 18. — 88.  
 H 23: Nr. 11. 12. 13. 19. 25. 28. 33. — 89.  
 H 24: Nr. 5. 18. 20. 34. 35. 36. 37. 38. 39. — 73. 90. 91.  
 H 25: Nr. 7. 21. 22. 40. 41. 42.  
 H 32: Nr. 19. — 76.  
 H 47: Nr. 2. 9. 21. 25. — 83.



- H 50: Nr. 3. 16. 43.  
 H 52: Nr. 1. 17. 23. 24. 44. 45. — 73.  
 H 53: Nr. 7. 8. 13. 22. 24. 29. 30. 46. 47.  
 H 59: Nr. 14. 20. 23. — 90.

## b) Scholarenbriefe:

- H 9: Nr. 48. 49. 72. 76. 82. 83.  
 H 27: Nr. 48. 50. 51. 52. 78. 90. 96.  
 H 36: Nr. 51. 53. 54. 55. 56. 57. 78. 80. 88. 92.  
 H 37: Nr. 58. 97.  
 H 38: Nr. 71. 78. 84. 91. 98.  
 H 39: Nr. 50. 73. 78. 86. 91. 93. 99.  
 H 40: Nr. 49. 51. 52. 59. 60. 78. 81. 84. 87. 89. 100.  
 H 41: Nr. 52. 61.  
 H 42: Nr. 57. 59. 60. 62. 73. 77. 78. 84. 89. 101.  
 H 44: Nr. 58. 63. 64. 79.  
 H 45: Nr. 55. 65. 66. 67. 85. 94.  
 H 48: Nr. 54. 56. 62. 63. 65. 68. 69. 80. 92. 95.  
 H 49: Nr. 53. 55. 66. 67. 68. 70. 74. 75. 88.  
 H 57: Nr. 61. 64. 69. 70.

## 5. Die Hildesheimer Texte und Meinhard

Vgl. oben S. 219. Die Zählung der Beispiele setzt die Nummern des Exkurses 4 fort.

## H 4 und 8 (Hezilo?)

102. H 4 *Cui si beneficiis certare, si par pari aggredere reddere, videar inconsultus, si sperarem; insanus, si inciperem.* H 8 *Huic si dando respondere, si beneficiis aggredere certare, stultus videri, insanus possem iudicari.*

103. H 4 *Popularis enim et nunc usitata trivialis amicitia, illam dico, quam sola remunerandi spes conciliat, quam verius fenori, non benevolentiae, creditori, non amico ascripseris, ad arcem tuae mentis . . . non admittitur, non aspirat.* H 8 *Amicitia enim illa, quae nunc usitatur . . ., scilicet dare et recipere, quae creditoris, immo venditoris potius est quam amici, illa inquam amicitia apud te locum non obtinet.*

104. H 4 *decreverimque, quantum ad me, eniti, ne tu unquam de me iure dixeris: alium putavi.* (Dazu H 49, oben S. 306 Nr. 74 und S. 213 Anm. 3)

105. H 8 *apud te locum non obtinet.*

## Meinhard

H 75 *si sperare praesumam, quam insolens, si affirmare ausim, plane insanus . . . videar.* Auch H 76 *quae si ipse aestimare coneris, insipiens, [si] explicare contendis, insanus videaris.*

H 65 *Nam popularis illa et regia via, qua beneficia non dari et reddi, sed credi et solvi assolent, si tamen hoc gratificari et non potius negotiari dixeris, illa inquam via ad altissimum ingenium vestrum non attingit, non aspirat.*

H 74 *profecto enitar, ne unquam de me iure dixeris: alium putavi.*

H 26 *apud me obtineat locum.*